

Winterfreude

Autor(en): **Zulliger, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 51

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zbinden Emil, Bern: Schlittenfahrt im Wynigental
(Aus der Weihnachtsausstellung in Bern. Foto Tschirren)

WINTERFREUDE

HANS ZULLIGER

*Aendtlig rächte Schnee, nid Lümpe!
Chlyni, fyni Schtärndli falle!
Chrüschtlig isch er u wott blybe,
Gräff, er lat si nid la balle!*

*Jitzzen use mit em Schlitte!
Nächt der Wärbzüüg, fasset d'Bieli!
Dicki Tanne warte dobe
I der Hohlen un am Flüheli!*

*Luschtigers gits nüt im Winter,
As am Wärbte Saagemusig,
U we d'Trämler chroose, chrache:
Ladeholz, u Holz für d'Bhusig.*

*U de, a de schöne Sunnde
Näh mer der Traguner vüre!
Mit em Chrützgshäll uf em Rügge
Fuehrt er is dür d'Dörfer düre!*

*Schnuusse muess es! Mit der Geisse
Wei mer Liedli achefyre,
Dass der Fuchs tuet d'Ohre litze
Un am Bode d'Yse gyre!*

*U dass d'Meitschi i der Gägni
Gwungeren u d'Näsli lüpfte,
Frage, wäm die Buebe sygi,
Wo so d'Chöpf i Aecke müpfte!*